

Studierende laden ein:

Information und Dialog III

Willkommen zur aktuellen Bildungsdebatte

regelmäßiges Treffen (mit Kaffee und Kuchen!)

Suchen oder Warten Sie auf einen KiTa-Platz?

Sind Sie auch gegen die Trennung der Schulformen?

Leiden Sie und Ihr Kind auch an dem enormen Leistungsdruck?

Fallen bei Ihrem Kind regelmäßig Schulstunden aus?

Bedenken, dass Ihr Kind den Abschluss nicht schafft?

Sparen Sie schon für das Studium Ihres Kindes?

Sind Sie auch nicht einverstanden mit G8?

Denken Sie, dass Sie und Ihr Kind durch Kopfnoten richtig
beurteilt werden?

Sind Sie wirklich zufrieden mit dem momentanen
Bildungssystem?

Sonntag 20.12.2009

14:00-16:00 Uhr

Asta-Café

**(Universitätsstraße 16 b, zwischen Uni und
Studentenwerk)**

Für Rückfragen oder wenn Sie in den email-Verteiler aufgenommen werden möchten
um aktuelle Neuigkeiten zu erfahren, melden Sie sich bei:

Eltern.BildungsstreikKoeln@googlemail.com



Für alle Eltern, Erziehende und Interessierten:

Wenn Sie sich von den oben aufgeführten Fragen angesprochen fühlen, fordern wir Sie dazu auf, sich aktiv für die Belange ihres Kindes einzusetzen.

Wir brauchen Sie in der Diskussion über die aktuelle Problematik im Bildungssystem um zu Antworten zu gelangen! Unser Ziel ist es, mehr Aufmerksamkeit in der öffentlichen und politischen Bildungsdebatte zu erreichen. Dafür möchten wir einen Raum für die Umsetzung von konstruktiven Ideen schaffen.

Die Forderungen des Bildungsstreiks richten sich nicht nur an Studenten! Betroffen sind ebenso Kinder, SchülerInnen, Auszubildende, LehrerInnen, ErzieherInnen, Eltern, DozentInnen, RektorInnen, ArbeitgeberInnen, ArbeitnehmerInnen und folglich die gesamte Gesellschaft!
Die Forderungen sind u.a.:

- **selbstbestimmtes Lernen statt starrem Zeitrahmen, Leistungsdruck und Konkurrenzdruck**
- kostenfreier Zugang zu Bildung für alle – **unabhängig von Herkunft, sozialer Lage, Geschlecht und Behinderung**
- Öffentliche Finanzierung des Bildungssystems ohne Einflussnahme der Wirtschaft
- Demokratisierung und Stärkung der Mitbestimmung und Selbstverwaltung in **allen Bildungseinrichtungen**
- Erhöhung der Anzahl der Studien- und betrieblichen Ausbildungsplätze, so dass jede/r Jugendliche ihre/seine Berufswahl frei treffen kann
- **Eine Schule, die auf die individuellen Bedürfnisse der SchülerInnen eingeht und soziale Gleichheit garantiert: Kleinere Klassen, mehr Lehrpersonal, Abschaffung jeglicher selektiver Strukturen, wie dem mehrgliedrigen Schulsystem, Haupt-, Sonder- und Förderschulen**

Um diese Forderungen weiter zu konkretisieren sind wir auf ihre Mithilfe angewiesen! Durch ihre Meinung und Erfahrung wird es möglich die aktuelle Bildungsdebatte kritisch zu diskutieren und an die Öffentlichkeit zu bringen!

